

ithuba



Schul- und
Ausbildungsstätte





Nach dem großartigen Erfolg des vergangenen Projekts in Montic, Südafrika, interessierte sich der österreichische Verein „Sarch“ für eine erneute Zusammenarbeit mit den Studierenden der Hochschule Anhalt. Dieses Mal sollte ein Gebäude errichtet werden, dass die nachhaltige Nutzung der ansässigen Lehrer und Mitarbeiter sicherte, sowie den Jugendlichen eine Chance auf eine bessere Zukunft bot.

verweise

Montic

Bibliothek

Gamma

Gesundheits- und
Geburtsambulanz

Casa de
Agua y Sol

Pflanzenfilter- und
Solarstromanlage

Nepali

Ausbildungs- und
Gemeindezentrum

Haiti

Krankenstation



hintergrund

Im Sommer 2008 wurde ein weiteres Bauprojekt in Südafrika den Studierenden vom Fachgebiet CAD / Entwerfen angeboten. Die erneute Zusammenarbeit mit „Sarch“ bezog sich auf die Errichtung einer Schul- und Ausbildungsstätte für Jugendliche aus einem Township in der Nähe von Johannesburg, mit dem Ziel grundlegende Kenntnisse wie zum Beispiel Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, aber auch praktische Fähigkeiten wie das Mauern, Tischlern oder das Installieren von elektrischen Bauteilen zu vermitteln.

- ↗ 190m²
- 🕒 15 Monate
- 🕒 3 Monate
- 💶 68.682 €
- 👤 17 Studierende
- 👤 16 Studierende



vorbereitung



Die Planung vereinfachte sich maßgeblich, aufgrund der vorherigen Zusammenarbeit mit „Sarch“. Wie auch das Grundstück der „Montic Primary School“, was schon Jahre zuvor in einem Projekt der Hochschule Anhalt involviert wurde, wodurch das Vertrauen zur Umgebung schon gegeben war.

Einige Punkte der Vorbereitungen wurden erleichtert, andere jedoch wiederum erschwert, wie zum Beispiel die Finanzierung. Um das Projekt finanziell zu ermöglichen wurden Stiftungen beschlossen, Spendenfilme gedreht und sogar Plätzchen und Glühwein in Quedlinburg und Bernburg auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Nebenher wurden Förderanträge erstellt und Präsentationen gehalten, um an Aufmerksamkeit gelangen. Dies erwies sich jedoch als nicht sehr einfach, es

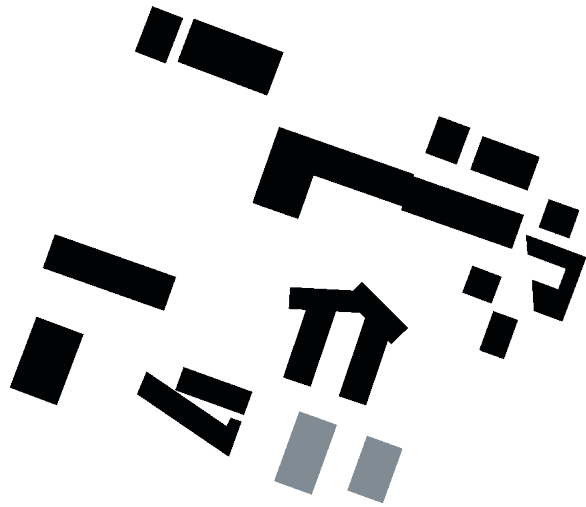


wurden zahlreiche Anträge abgelehnt, wodurch es wochenlang zu einem Stillstand kam. Doch dadurch ließ sich das Team erneut nicht aufhalten und wappnete sich ehrgeizig dem Problem.

Nach Monaten langer sorgfältiger Planung und Überwindung der Schwierigkeiten gelang es dem Team doch die Vorbereitung ausgefeilt zu beenden und nun zur nächsten Phase des Projektes überzugehen, der Entwurfs- und Bau-phase.

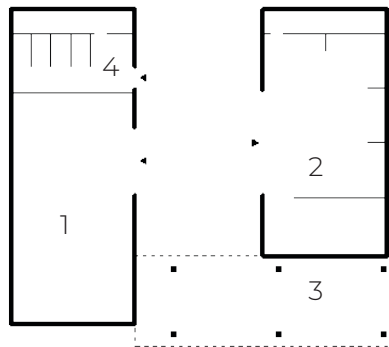


entwurf



In einem Township in der Nähe von Johannesburg in Südafrika, auf dem Grundstück der Montic Primary School entwerfen, planen und bauen Studierende der Hochschule Anhalt selbstständig ein Schul- und Werkstattgebäude für das dort ansässige Skills College, um die sozial nachhaltige Entwicklung vor Ort einzuleiten und zu stärken. Ziel war es, für die Schüler eine Ausbildungsstätte zu schaffen, in der ihnen gezielt „klassische“ Kenntnisse wie Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften, aber auch praktische Fähigkeiten wie Mauern, Tischlern oder Elektroinstallation beigebracht werden sollten. Der Klassenraum und die Werkstattgebäude für das Ithuba Skills College bieten Platz für 30 Schüler. Der Unterrichtsraum dient der theoretischen Ausbildung, die praktische Umsetzung des Gelernten findet im Werkstattgebäude statt.

Städtebaulich und funktional ordnet sich der Entwurf in die umgebende Bebauung ein. Dabei werden bestehende Wegebeziehungen bewahrt, gestärkt und neue geschaffen. Die Anordnung der Gebäudkörper sichert die gute Erreichbarkeit auf dem Grundstück und zu den Nachbargebäuden.



- 1 Lernen
- 2 Werken
- 3 Lager
- 4 WC



Beide Gebäude liegen sich gegenüber und werden durch eine Pergola auf der einen und einen Sport- und Spielbereich auf der anderen Seite zu einem Quadrat ergänzt. Der durch die Pergola entstehende, gut verschattete Außenbereich in der Nähe bestehender Bäume schafft Möglichkeiten zum Aufenthalt



und zur Erholung. An den gegenüberliegenden Gebäuden befinden sich große Schiebetore. Diese bieten die Optionen, zwei voneinander getrennte Räume und - durch das vollständige Öffnen – einen großen zusammenhängenden Raum zu schaffen. Somit entsteht ein neuer Lern- und Arbeitsbereich oder ein Platz für Spiele und Feste.



bauphase



Bereits in Vorbereitung auf das Projekt nahmen die Studierende an einem Maurerkurs im Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ in Dessau teil. Im Juli bis September 2009 fand der Bau des Schul- und Werkstattgebäudes, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des Ithuba Skills College, statt. Um die Identifikation der Schüler und der Studierenden mit dem Projekt und einen regen Austausch zwischen Einheimischen und Studierenden zu ermöglichen, bauten die Studierenden gemeinsam mit den Einheimischen und den Schülern an dem Bauvorhaben. Der Startschuss für den Bau des Schul- und Werkstattgebäudes fiel, nach der Anreise der ersten Studierenden, mit der Einrichtung der Baustelle und den Vermessungsarbeiten des Grundstücks





am 15.07. bereits drei Tage später konnten auch die Rohbauarbeiten beginnen. Nach der Gründung mit dem Aushub der Baugrube, wurde über eine Woche lang die Bodenplatte mit dem Streifenfundament hergestellt. Nachdem schließlich die Schalung entfernt wurde, konnten die Maurerarbeiten beginnen, auf die die Studierenden, wie bereits erwähnt, im Vorfeld bestens darauf vorbereitet wurden. Mit der Fertigstellung der Rohbauwände begann auch gleichzeitig mit den Zimmererarbeiten der Innenausbau. Mobiliar für die Schüler des Ithuba Skills College wurde vorgefertigt und sowohl die Innenwände als auch die Fassade bekamen ihren Anstrich. Ende August bis Mitte September wurde neben der Pergola aus Stahl auch das Dach mit den Dachsparren errichtet und danach konnten die Bodenbelagsarbeiten stattfinden.

Auch an die Gestaltung des Außenraumes wurde gedacht. Nach getaner Arbeit fand am 29.09., nach der Endreinigung, schließlich die Übergabe des Bauprojektes statt. Zufrieden trat das Team der Hochschule Anhalt die lange Heimreise an, denn das Ziel war erreicht: gemeinsam mit den Bewohnern des Townships entstand für sozial-schwache Schüler eine Ausbildungsstätte, welche ihnen neue Perspektiven für die Zukunft eröffnet.



ausblick

Das Gebäude wurde erfolgreich und zweckgemäß errichtet, welches Jugendliche dort die Chance gibt, Kenntnisse zu erlernen, die Sie sonst nicht beigebracht bekommen.

Vielmehr wurde aber eine sozial nachhaltige Entwicklung vor Ort geschaffen, die die Identifikation der Studierenden mit dem Projekt und einen regen Austausch zwischen Einheimischen und Studenten ermöglichte.

Bis heute wird die „Montic Primary School“ von vielen Jugendlichen aus den Dörfern um Umkreis stetig besucht und von Lehrkräften verwaltet. Nach dem Abschluss des Projektes wurden weiterhin noch einige Feinheiten ausgearbeitet, und somit galt das Projekt als erfolgreich beendet, und bald ein weiteres begonnen.



SARCH e.V.



Nemetschek-Stiftung
<https://www.nemetschek-stiftung.de>



Prof. Dr. Claus Dießenbacher
Dipl. Ing. Susanne Herz
Dipl. Ing. Carola Rauch
Dipl. Ing. Sebastian Opp

<https://www.hs-anhalt.de/unity/>

